

+++ Pressemitteilung +++

[Betreff:] Umfrage nach Krankenkassen-Skandal: 9 von 10 Patienten weiter ahnungslos

## Umfrage: 9 von 10 Patienten wissen nicht, was in ihrer Krankenakte steht

**Der Krankenkassen-Skandal, bei dem die Kassen ihre Patienten kränker darstellen, als sie tatsächlich sind, kann für Patienten schlimme Folgen haben. Dennoch hat sich kaum jemand mit der eigenen Krankenakte befasst, wie eine Umfrage des Versicherungsportals transparent-beraten.de zeigt.**

Berlin, 17.10.2018 – Laut einer Online-Umfrage des Versicherungsportals transparent-beraten.de wissen 9 von 10 Patienten nicht, was in ihrer Akte bei der Krankenkasse steht.

Auf die Frage “Wissen Sie, was in Ihrer Patientenakte steht?” antworteten gerade einmal 10 Prozent mit “Ja, ich habe mich erkundigt”. Auf die übrigen 90 Prozent verteilten sich die Antworten “Nein, ich erkundige mich jetzt” (34 Prozent), “Nein, ich kann damit nichts anfangen” (27 Prozent), “Nein, ich frage immer meinen Arzt” (17 Prozent) und “Nein, diese Information ist für mich nicht wichtig” (13 Prozent).

An der Online-Umfrage auf [www.transparent-beraten.de](http://www.transparent-beraten.de) nahmen 1185 Teilnehmer teil (Umfragezeitraum: 06. Juni - 15. Oktober 2018). Das Umfrageergebnis ist unter folgendem Link aufrufbar:

<https://infogram.com/1pk2veg5zvmr6zs97dzdvywm65a3vnp7l2k?live>

Für einige Patienten kann die Unwissenheit zu einem Problem werden, zum Beispiel bei der Auszahlung einer Berufsunfähigkeitsversicherung: Wird ein Versicherungsnehmer arbeitsunfähig und verlangt die Auszahlung seiner Berufsunfähigkeitsversicherung, kann die Versicherung die Zahlungen teilweise oder vollständig verweigern, wenn die bei der Vertragsunterschrift gemachten Angaben nicht mit den Angaben in der Krankenakte übereinstimmen.

Die Krankenakten stehen seit dem s. g. Krankenkassen-Skandal verstärkt im Fokus. Dabei kam heraus, dass zahlreiche Kassen die Akten ihrer Patienten bewusst “verschlechtert” hatten, um vom Bund höhere Zuschüsse zu erhalten. Der Hintergrund: Je mehr Krankheiten eine Krankenkasse im Versicherungsbestand betreut, desto höher fällt der Bundeszuschuss aus.

**+++ Pressemitteilung +++**

Weitere Einzelheiten zum Krankenkassen-Skandal sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.transparent-beraten.de/2018/06/04/26335/betrug-durch-krankenkassen-so-schuetzen-sich-patienten-vor-unliebsamen-folgen/>

Große Sorgen machen sich die Patienten derzeit offenbar in Hamburg: In der Hansestadt hat es seit Jahresbeginn die meisten Internet-Suchanfragen zum Thema Krankenakte gegeben. Einen großen Wissensdurst gibt es außerdem in Brandenburg und im Saarland (zweit- bzw. dritthäufigsten Anfragen - Angaben lt. Google Trends, jeweils im Verhältnis zur Einwohnerzahl; Zeitraum: 01.01. - 15.10.2018).

**Über transparent-beraten.de**

Das unabhängige Maklerbüro transparent-beraten.de berät, vermittelt und betreut in allen Sparten der Privat- und Gewerbeversicherung – von Haftpflicht-, über Vorsorge- bis hin zur Krankenversicherung. Eine informative Webseite, welche die grundlegenden Fakten, Tipps und News rund um die wichtigsten Versicherungen verständlich zusammenfasst, rundet das Angebot ab.

Das Maklerbüro arbeitet mit fast allen großen Versicherern des deutschen Marktes zusammen. Hauseigene Makler beraten Versicherungsnehmer kostenfrei im Berliner Maklerbüro, per Telefon, Chat oder E-Mail. Die transparent-beraten.de Maklerservice UG wurde 2015 vom Geschäftsführer Mario Müller gegründet.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.transparent-beraten.de](http://www.transparent-beraten.de).

**Unternehmenskontakt:**

transparent-beraten.de  
Mehringdamm 42  
10961 Berlin  
info@transparent-beraten.de  
Telefon: +49 30 355 12 498  
[www.transparent-beraten.de](http://www.transparent-beraten.de)